



Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Tonkens Agrar AG

+++ Ausnahmejahr für den Ackerbau: Kurzes Frühjahr, fehlender Regen und hohe Temperaturen im Frühsommer führen auch bei der Tonkens Agrar AG zu einem frühen Start der Getreideernte.

+++ Börde Vita GmbH gelang per Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2017/2018 eine weitere Steigerung der Verarbeitungsmengen.

+++ Milchmarkt entwickelt sich stabiler als prognostiziert, die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

In den vergangenen Wochen mehrten sich die Meldungen über regionale Ernteauffälle in Folge der ungewöhnlich starken Trockenheit in manchen Landesteilen. Auch die Brandgefahr steigt enorm. Die Bestände auf unseren Feldern sehen unter Berücksichtigung der extremen Witterung noch gut aus und bislang waren wir mit keinerlei Brandschäden konfrontiert. Mit der Getreideernte haben wir begonnen und die ersten Dreschergebnisse zeigen je nach Standort teils stark heterogene Ernteergebnisse. Aussagekräftige Daten zu Erträgen, Durchschnittsmengen und Qualitäten können wir Ihnen aber natürlich erst nach der Ernte nennen.

Nach ersten Eindrücken herrscht auch bundesweit eine extreme Heterogenität bei der Getreideernte. Im Norden und Osten Deutschlands wurden bisher eher unterdurchschnittliche Hektarerträge eingebracht, in Westdeutschland hört man bisher von zufriedenstellenden



Erträgen. Die nächsten Wochen werden zeigen, wie sich die extreme Wetterlage auf die Getreidebestände ausgewirkt hat.

Getreide: Bei geringeren Erträgen bleibt die Hoffnung auf einen Preisanstieg

Der Deutsche Bauernverband rechnet aktuell bundesweit für 2018 mit einer unterdurchschnittlichen Getreideernte von 41 Mio. Tonnen, womit das Vorjahresniveau um 4,5 Mio. Tonnen und das mehrjährige Mittel um 6,9 Mio. Tonnen unterschritten werden. Derzeit befinden sich die Getreidepreise auf noch keinem zufriedenstellenden Niveau. Zu Ende Juni lag der Brotweizenpreis mit 159 EUR/Tonne nur knapp über dem niedrigen Vorjahrespreis von 155 EUR/Tonne, auch Brotroggen und Futterweizen zeigen sich unverändert. Nur bei der Gerste werden bislang stärkere Preisanstiege verzeichnet. So erhielten Landwirte für Futtergerste Ende Juni 2018 157 EUR/Tonne gegenüber 139 EUR/Tonne zum Vorjahreszeitpunkt. Die weitere Preisentwicklung bleibt daher mit Blick auf die Ernteergebnisse abzuwarten, wie alle Landwirte hoffen auch wir in diesem Ausnahmejahr auf eine positive Preisentwicklung.

Börde Vita GmbH: Mittelfristiges Auslastungsziel konnte nun über mehrere Monate gehalten werden, Rentabilität zum Geschäftsjahresende 2017/2018 verbessert.

Das Veredelungsgeschäft der Tochtergesellschaft Börde Vita GmbH entwickelt sich weiter positiv. Über einen längeren Zeitraum hinweg konnten wir unser ursprüngliches Ziel von einer Schälmenge von 30 Tonnen am Tag nun halten. Damit hat sich auch der Trend einer verbessernden Rentabilität fortgesetzt. Aktuell sind wir mit der Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses 2017/2018 (1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018) beschäftigt, für die Nennung von vorläufigen Finanzkennzahlen ist es daher noch zu früh.

Die Sommerferienzeit hat begonnen, was saisonal in der Veredelung immer ein ruhigeres Geschäft bedeutet. Wir nutzen diese Zeit aber intensiv, um mit Kunden über die anstehende Saison zu sprechen und zu verhandeln, um mit dem Ferienende den positiven Trend fortsetzen zu können.

Milchmarkt entwickelt sich stabiler als erwartet

Zu Jahresbeginn hatten viele Marktexperten mit stark fallenden Milchpreisen in 2018 gerechnet. Tatsächlich sind die Preise zurückgegangen, aber die Korrektur fiel niedriger aus als prognostiziert. Wir haben im Mai 2018 einen Milchpreis von 32,4 ct/kg ausgezahlt bekommen, das bundesweite Mittel lag bei 32,1 ct/kg (die Milchpreise erhalten alle Betriebe immer erst rückwirkend für den Liefermonat). Die EU-Agrarkommission geht vorerst von einer weiter stabilen Entwicklung des europäischen Milchmarktes aus, auch wenn der Preisrückgang der ersten vier Monate stärker war als saisonal üblich. Mit 32,6 Cent/kg im EU-Mittel ist noch ein rentables Niveau vorhanden. Hinzu kommt die zunehmende Nachfrage auf dem Weltmarkt – eine aktuelle Langzeitprognose rechnet mit einem erheblichen Anstieg von Milchproduktion und -nachfrage bis zum Jahr 2030. So soll



das globale Milchaufkommen um 304 Mio. Tonnen, bzw. 35 % auf 1.168 Mio. Tonnen und die Nachfrage um 35 % wachsen.

Aufgrund der verspäteten Erstellung des Halbjahresabschlusses 2017/2018 ist dies der erste Aktionärsbrief in diesem Jahr. Infolge der zeitlichen Überschneidung von Halbjahresbericht und dem für April 2018 angesetzten ersten Aktionärsbrief gab es keine Neuigkeiten, die Sie nicht auch im Bericht vorgefunden hätten. Statt Ende Juli 2018 haben wir diesen Aktionärsbrief nun vorgezogen, da wir auch auf Aktionärsseite angesichts der Marktberichte vermehrt Anfragen zur 2018er Ernte der Tonkens Agrar AG hörten (mit Umsatz- und Ergebniswirksamkeit für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019), wir hoffen Ihnen diese beantwortet zu haben. Wir werden Sie weiterhin wie gewohnt über die aktuelle Ernte- und Unternehmensentwicklung auf dem Laufenden halten und zum Abschluss der Ernte wieder über die Ergebnisse informieren.

Herzliche Grüße aus der Magdeburger Börde

Gerrit Tonkens
Vorstand

06. Juli 2017

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

Oktober 2018	Berichterstattung zum Ernteverlauf
Ende November 2018	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen 2017/2018
Ende November 2018	Veröffentlichung Jahresabschluss 2017/2018
Mitte Dezember 2018	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017/2018

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welseber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de